

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Zur Rekonstruktion beruflichen, professionellen und unternehmerischen Handelns	17
<i>Caroline Bühler</i> Ein Leben für oder neben dem Beruf? Exemplarische Fallrekonstruktionen zum beruflichen Selbstverständnis junger Frauen und Männer	19
<i>Jeannette Voirol</i> Die ersten Schweizer Ärztinnen und ihr Stand in der Profession	41
<i>Marianne Rychner</i> Profession und Werbung. Sequenzanalytische Interpretation der Selbstdarstellung eines «Gesundheitszentrums»	65
<i>Peter Schallberger</i> Motive unternehmerischen Handelns. Versuch einer auf Fallstudien basierenden Typologie	87
2. Wissen und Handeln in Organisationen	109
<i>Elena Folini und Nicoline Scheidegger</i> Organisationales Lernen aus Geschlechterperspektive: Dysfunktionalitäten in Regelbildungsprozessen	111
<i>Brigitte Liebig</i> Leitbilder der Chancengleichheit. Zwischen Werte-, Leistungs- und Verantwortungsorientierung	131
<i>Elisabeth Ehrensperger</i> Humanitäre Ideale und politische Rhetorik. Handlungsstrategien Eleanor Roosevelts, Präsidentin der UN-Menschenrechtskommission	149

3. Produktion und Tradierung von Wissen **167**

Catherine Fussinger

Une psychiatrie «novatrice» et «progressiste» dans un canton périphérique et conservateur: un réel paradoxe? 169

Martin Lengwiler

Auf Nummer sicher: Institutionelle Bedingungen von Risikokonflikten am Beispiel der Unfallversicherung in der Schweiz nach 1945 187

Urs Zürcher

Müllers Fall. Affekte, Wissen und die pathologische Anatomie 207

4. Prozesse der Institutionalisierung:

Historische Fallanalysen aus Pädagogik und Psychiatrie **227**

Claudia Crotti

Die Professionalisierung der Weiblichkeit für das öffentliche Bildungssystem. Lehrerinnenbildung in der Schweiz in der Mitte des 19. Jahrhunderts 229

Urs Germann

Verpasste Professionalisierung? Probleme der institutionellen Ausdifferenzierung der forensischen Psychiatrie in der Schweiz 1900–1950 249

Hans Jakob Ritter

Die Institutionalisierung der Vererbungsforschung in Basel. Formierung und Institutionalisierung einer wissenschaftlich fundierten Eugenik in Basel zwischen 1925 und 1944 269

**5. Das Graduiertenkolleg «Wissen – Gender – Professionalisierung»
und die Tücken der Evaluation**

291

Elisabeth Maurer und Regina Wecker

Zu den AutorInnen

313